

Fig. Nr. 11

man Potentiometer P und P1 von 0,5 Megohm logar. und Kondensatoren C und C1 von 0,001 μ F. Die Werte der Potentiometer müssen in allen Fällen eingehalten werden, während diejenigen der Kondensatoren ohne Gefahr erhöht oder verringert werden können. Alle diese Zusammenstellungen und diese Werte sind im Laboratorium ausprobiert worden, und wie bereits früher gesagt, empfehlen wir die Benützung dieser Methoden unter Ausschluss jeder anderen, denn sie sind es, welche für diese 4 Tonabnehmer den geringsten Pegelverlust hervorrufen und in allen Fällen gestatten werden, die gewünschte Tonwiedergabe zu erreichen. Andererseits soll, wie wir dies in den Figuren Nr. 10 und 11 angegeben haben, der Filter stets direkt auf dem Tonabnehmer montiert werden oder auf dem Sekundärstromkreis des Kuppelungstransformers, vor dem Lautstärkepotentiometer.

Hinsichtlich der Korrektur des Frequenzganges im Gebiete der niederen Frequenzen kann man sagen, dass es im Falle der Tonabnehmer « Rondo », « Gavotte » und « Fugue » niemals nötig ist, diese Frequenzen abzuschwächen. Dies wird dagegen beim Tonabnehmer « Crystal » oft der Fall sein.

Zwei Varianten sind zu berücksichtigen :

- a) *fester Filter* : Es genügt, den Tonabnehmer mit einem Widerstand in Nebenschluss zu legen, dessen Wert in jedem Falle in bezug auf die gewünschte Abschwächung gemäss Fig. Nr. 12 zu bestimmen ist.

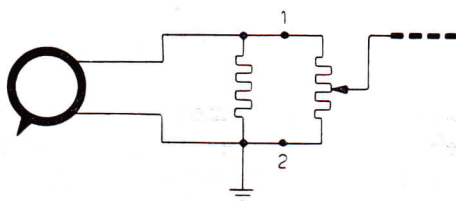


Fig. Nr. 12

- b) *regulierbarer Filter* : Es genügt, die Schaltung gemäss Fig. Nr. 13 so auszuführen, d. h. einen Potentiometer P von 1,0 Megohm, als veränderlicher Widerstand montiert und in Reihenschaltung mit einem festen Widerstand von 50 000 Ohm verbunden ; das ganze auf dem Tonabnehmer vor dem Lautstärkepotentiometer geschaltet.

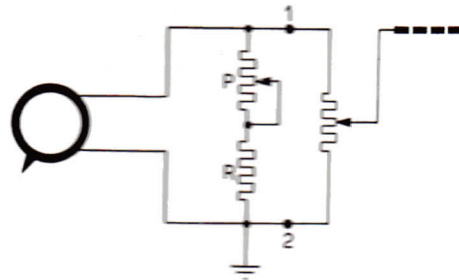


Fig. Nr. 13

Das Diagramm Nr. 4 gibt eine graphische Darstellung dieser Erscheinung. Wie bereits vorher gesagt, gestatten diese verschiedenen Anwendungen von durch die Veränderung der Belastungsimpedanz hervorgerufenen Erscheinungen, den Frequenzgang der 4 Thorens-Tonabnehmer nach Belieben zu verändern und mit den letzteren in allen Fällen die gewünschte Tonwiedergabe zu erlangen. Da es jedoch im Handel Radioempfänger mit eingebautem Korrekturfilter gibt, ist es dann zu empfehlen, die Wirkung dieses Filters zu beseitigen.

EINBAU DER KUPPLUNGSTRANSFORMATOREN

Beim Einbau eines Tonabnehmers mit niederer Impedanz, « Gavotte » und « Fugue », ist ein wichtiger Punkt sorgfältig zu beachten : es handelt sich um die Anordnung des Kuppelungstransformers in bezug auf die umgebenden Organe. Zunächst muss sein Abstand bis zum Tonabnehmeranschluss so kurz wie möglich sein (siehe den Abschnitt Anschlüsse). Alsdann muss seine Anordnung sorgfältig gewählt werden, um das in den meisten Fällen vom Netztransformator oder vom Motor des